



MA 39 – VFA

MAGISTRATSABTEILUNG 39

VERSUCHS- UND FORSCHUNGSANSTALT DER STADT WIEN

gegründet 1879

AKKREDITIERTE PRÜF- UND ÜBERWACHUNGSSTELLE (PÜ 69)

A-1110 Wien, Rinnböckstraße 15

Telefon: (national 01), (international +431) 79514-8039 oder DW

Telefax: (national 01), (international +431) 79514-99-8039 oder DW

Internet e-mail: post@m39.magwien.gv.at

Peter Seppel GmbH
Abteilung THERMOFLOC
Bahnhofstraße 79
A-9710 Feistritz/Drau

MA 39 - VFA 19990565.02

Wien, 11. Juni 1999

Prüfbericht

über die

Wärmeleitfähigkeit von Thermofloc-Dämmpellets aus Zellulosefasern



- Antragsteller:** Peter Seppel GmbH
- Antragsdatum:** 22. April 1999
- Prüfgut:** Vom Antragsteller wurde ein Sack Dämmpellets, bestehend aus Zellulosefasern angeliefert.
Die Prüfkörper zur Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit wurden durch manuelles Verdichten (Füllen) in zwei vorbereitete Rahmen mit den Abmessungen 500 mm x 500 mm x 50 mm hergestellt.
- Prüfprogramm:** Messung der Wärmeleitfähigkeit mit dem Plattengerät in Anlehnung an ÖNORM B 6015.
- Kurzbeurteilung:** Das Prüfgut weist einen Wärmeleitfähigkeit λ_{10r} von 0,0695 W/mK auf.

Der Bericht umfasst 2 Seiten.



Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Alle Seiten des Berichtes sind mit dem Amtssiegel der Stadt Wien versehen. Veröffentlichung und Auszüge bedürfen der schriftlichen Bewilligung der Anstalt. Laborberichte, Gutachten und Stellungnahmen werden im nicht akkreditierten Bereich durchgeführt. Es gelten die derzeit gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der MA 39 – VFA.

Fernschreiber
114735

Telegrammschrift
MAGISTRAT WIEN

Parteienverkehr
Montag bis Freitag, 7.30 – 15.30 Uhr

DVR
0000191

Bankverbindung:
Bank Austria AG, Wien, Konto 696 254 754

MA 39 - VFA 19990565.02

Prüfverfahren:

Die Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit bzw. des Wärmedurchlasswiderstandes erfolgte mit einem Plattengerät nach ÖNORM B 6015, Teil 1 (Ausgabe 1. Dezember 1989).

Prüfgerät:

Für die Prüfung wurde ein Zweiplattengerät mit der Heizplattengröße 500 mm x 500 mm verwendet.

Herstellung:

In der MA 39 - VFA wurden aus dem angelieferten Material 2 Prüfkörper der Größe 500 mm x 500 mm x 50 mm angefertigt und normgemäß getrocknet.

Proben:

Probendicke	50,2	mm
Rohdichte (trocken)	303,5	kg/m ³
Trocknungstemperatur	70	°C
Feuchtigkeitsgehalt während der Prüfung (Mittelwert)	0,32	M-%

Prüfdatum:

Die Prüfung erfolgte von 25. Mai 1999 bis 3. Juni 1999.

Messwerte:

Nach dem Erreichen des stationären Zustandes ergaben sich folgende Mittelwerte bzw. Rechenwerte:

Mitteltemperatur der Proben	10,0°C	20,0 °C	30,0°C
Temperaturdifferenz zwischen den warm- und kaltseitigen Probenoberflächen	10,3 K	10,3 K	10,5 K
Wärmeleitfähigkeit Messwert λ (trocken)	0,0695 W/mK	0,0720 W/mK	0,0744 W/mK

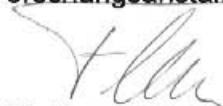
Aufgrund fehlender Tabellenwerte wurde der Messwert nicht mit einem baustoffspezifischen Zuschlag nach ÖNORM B 6015, Teil 2, beaufschlagt.

Der Laboratoriumsleiter:


Dipl. Ing. C. Pöhn
Stadtbaurat



Der Leiter der Versuchs- und Forschungsanstalt:


Dipl. Ing. W. Fleck
Senatsrat